

Leo Schrade: *De Scientia Musicae Studia atque Orationes*. Zum Gedächtnis des Verfassers hrsg. im Auftrag der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft, Ortsgruppe Basel, von Ernst Lichtenhahn. Bern—Stuttgart: Verlag Paul Haupt (1967). 623 S.

Heinrich Seifers: *Systematik der Blasinstrumente*. Eine Instrumentenlehre in Tabellenform. Frankfurt a. M.: Verlag Das Musikinstrument (1967). 18 ungez. S., 1 Klapptaf. (Schriftenreihe Das Musikinstrument. 7.)

Oskar Söhngen: *Theologie der Musik*. Kassel: Johannes Stauda Verlag 1967. 358 S.

Sowjetische Volkslied- und Volksmusikforschung. Ausgewählte Studien. Hrsg. von Erich Stockmann und Hermann Strobach, Berlin, in Zusammenarbeit mit Kirill Cistav, Leningrad, und Eugen Hippus, Moskau. Berlin: Akademie-Verlag 1967. 367 S. (Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin. Veröffentlichungen des Instituts für deutsche Volkskunde. 37.)

40 Jahre Steirischer Tonkünstlerbund. Festschrift. Graz: Akademische Druck- und Verlagsanstalt 1967. 88 S.

Günter Thomas: *Friedrich Wilhelm Zachow*. Regensburg: Gustav Bosse Verlag 1966. 321 S. (Kölner Beiträge zur Musikforschung. XXXVIII.)

Dieter Lutz Trimpert: *Die Quatuors concertants von Giuseppe Cambini* (Diss. Mainz 1965). Tutzing: Hans Schneider 1967. 328 S.

Christopher Tye: *The Instrumental Music*. Edited by Robert W. Weidner. New Haven: A—R Editions Inc. 1967. XIX, 110 S. (Recent Researches in the Music of the Renaissance. III.)

Alan Tyson: *Thematic Catalogue of the Works of Muzio Clementi*. Tutzing: Hans Schneider 1967. 136 S.

Roman Vlad: *Strawinsky*. Translated from the Italian by Frederick and Ann Fuller. Second Edition. London—New York—Toronto: Oxford University Press 1967. VIII, 264 S.

Deutsche Volkslieder. Balladen. Unter Mithilfe von Erich Seemann (†) gemeinsam mit Rolf Wilh. Brednich und Wolfgang Suppan hrsg. von Wilhelm Heiske. Fünfter Teil. Freiburg/Breisgau: Verlag des Deutschen Volksliedarchivs, in Kommission bei Ernst Kaufmann, Lahr/Schwarzwald 1967. VII, 340 S. (Deutsche Volkslieder mit ihren Melodien. V.)

Deutsche Volkslieder. Texte und Melodien. Hrsg. von Lutz Röhrich und Rolf Wilhelm Brednich. Band I und II. Düsseldorf: Pädagogischer Verlag Schwann (1965, 1967). 356 und 583 S.

Gottscheer Volkslieder aus mündlicher Überlieferung. Authentische Tonaufnahmen 1954—1966 von Johannes Künzig und Waltraud Werner. Drei Langspielplatten mit Textheft. Freiburg i. Br.: Volkskunde-Tonarchiv und Kommissionsverlag Rombach & Co. GmbH (1967). Textheft 48 S., 3 LP (33 U, 25 cm) T 75 468 bis 75 470 (Volkskunde-Tonarchiv, Schallplatte 9—11) (Quellen zur deutschen Volkskunde. I.)

Richard Wagner: *Sämtliche Briefe*. Hrsg. im Auftrage des Richard-Wagner-Familien-Archivs Bayreuth von Gertrud Strobel und Werner Wolf. Band I: Briefe der Jahre 1830—1842. Leipzig: VEB Deutscher Verlag für Musik 1967. 692 S.

Festschrift für Walter Wiora zum 30. Dezember 1966. Hrsg. von Ludwig Finscher und Christoph-Hellmut Mahling. Kassel—Basel—Paris—London—New York: Bärenreiter 1967. 677 S.

## Mitteilungen

Msgr. Professor Dr. Higinio Anglès, Rom, feierte am 1. Januar 1968 seinen 80. Geburtstag.

Professor Dr. Hans Ferdinand Redlich, Manchester, feierte am 11. Februar 1968 seinen 65. Geburtstag.

Dr. Günter Haußwald, Stuttgart, feierte am 11. März 1968 seinen 60. Geburtstag.

Am 29. Januar 1968 fand in Wien eine Gedenkfeier für Otto Erich Deutsch, verbunden mit der Vorstellung des ersten Bandes der Neuen Schubert-Ausgabe statt. Gedenkworte auf den Verstorbenen und Worte zur Vorstellung der Schubert-Ausgabe sprachen Professor Dr. Walter Gerstenberg, Tübingen, Hofrat Professor Dr. Leopold Nowak, Wien, und D. Dr. h. c. Karl Vötterle, Kassel. Die Feier wurde von der Österreichischen Gesellschaft für Musik und der Internationalen Schubert-Gesellschaft veranstaltet.

Dr. Werner Braun, Kiel, wurde im August 1967 zum apl. Professor für Musikwissenschaft an der Universität Kiel ernannt.

Dr. Ludwig Finscher, Saarbrücken, hat sich im Dezember 1967 an der Universität des Saarlandes für das Fach Musikwissenschaft habilitiert. Das Thema der Habilitationsschrift lautet: *Das klassische Streichquartett und seine Grundlegung durch Joseph Haydn*.

Professor Dr. Knud Jeppesen, Risskov, ist am 16. September 1967 mit dem Premio Internazionale Forte dei Marmi 1967 ausgezeichnet worden. Der Preis wird seit 1962 alljährlich unter dem Patronat des Präsidenten der Republik Italien an einen ausländischen Geisteswissenschaftler verliehen, dessen Arbeiten in besonderem Maße zur Erforschung der italienischen Kultur und Kulturgeschichte beigetragen haben. Professor Jeppesen ist der erste Musikwissenschaftler, dem der Preis verliehen wurde.

Professor Dr. Hans Heinrich Eggebrecht, Freiburg i. Br., wurde von der Gesellschaft zur Herausgabe von Denkmälern der Tonkunst in Österreich in Würdigung seiner Verdienste um die musikalische Terminologie und seiner Herausgabe des Sachteiles des *Riemann-Musiklexikons* zu ihrem Wirkenden Mitglied ernannt.

Professor Dr. Heinrich Hüsch en, Marburg/Lahn, hat für das Wintersemester 1967/68 die Vertretung des Lehrstuhls für Musikwissenschaft an der Universität Frankfurt a. M. übernommen.

Professor Dr. Walter Kolnd er, Karlsruhe, hielt am 28. September 1967 zur Immatrikulationsfeier an der Badischen Hoch-

schule für Musik Karlsruhe einen Vortrag *Über die Möglichkeit der Ausbildung von Musikkritikern*; ferner sprach er beim „Colloquium zur Interpretation der Alten Musik“ (Brünn, 2. 10. 1967) über *Intuition und Wissen in der Aufführungspraxis alter Musik*, bei der Arbeitstagung „Die Unterhaltungs- und Volksmusik zur Zeit der Wiener Klassik und des österreichischen Biedermeier“ (Graz, 27. 10. 1967) über *Die Improvisation in der österreichischen Volksmusik* und hielt am 14. 11. 1967 im Musikwissenschaftlichen Institut der Universität Frankfurt eine Gastvorlesung über *Badis Kunst der Fuge, ein Lese- oder Hörwerk?*

Dr. Gerhard Schumacher, Kassel, sprach bei der 9. Arbeitstagung der Deutschen Gesellschaft für Sprechkunde und Sprecherziehung von 11. bis 14. Oktober in Bochum über das Thema *Die musikalische Verwendung des Sprechdiures im 20. Jahrhundert*.

Dr. Hans J. Zingel, Köln, wurde zu historischen Referaten beim Harp-Festival 1968 des College of Music der Universität Hartford/Connecticut eingeladen und in die Jury des I. Internationalen Harfenwettbewerbs gewählt, der 1969 am selben Ort stattfinden wird.

Die Bayerische Akademie der Schönen Künste und der Verlag B. Schott's Söhne in Mainz bereiten die Gesamtausgabe der musikalischen Werke Richard Wagners vor. Editionsleiter ist Professor Dr. Carl Dahlhaus. Zunächst wird ein thematisches Werkverzeichnis erscheinen, welches Dr. Martin Geck bearbeitet. Die Beteiligten bitten hiermit um Hilfe bei der vollständigen Erfassung von Musik-Handschriften (Skizzenblätter und Fragmente eingeschlossen). Auch vage Hinweise auf mögliche Besitzer von Wagner-Autographen sind willkommen. Sehr erwünscht sind ferner Nachrichten über den Verbleib der Original-Partituren zu *Rienzi*, *Rheingold*, *Walküre* und *Siegfried*, die sich bei Kriegsende im Bunker der Reichskanzlei befunden haben sollen. Nachrichten werden erbeten an Dr. Martin Geck, Bayerische Akademie der Schönen Künste, 8 München 22, Königinstraße 1.

Ein Internationales Opernarchiv ist von Clemens H. Gruber in Mannheim gegründet worden. Das Archiv hat sich die Aufgabe

gestellt, Material über Opern-Uraufführungen auf internationaler Basis zu sammeln; die Sammlung ist vor allem für den Zeitraum seit 1900 bereits weit fortgeschritten. Der Gründer des Archivs ruft alle Interessenten zur Mitarbeit auf und bittet, ihm Material aller Art (Daten, Theaterzettel, Zeitungsausschnitte usw.) zur Verfügung zu stellen. Seine Anschrift lautet: Clemens H. Gruber, 68 Mannheim, Karl-Reiss-Platz 11.

Eine neue musikwissenschaftliche Zeitschrift erscheint seit Sommer 1967 in Australien: *Studies in Music*, herausgegeben vom Department of Music der University of Western Australia, Nedlands, Western Australia. Die erste Nummer (August 1967) enthält Aufsätze von Gerald Abraham (*Musical Scholarship in the Twentieth Century*), Basil Deane (*The Present State of Beethoven Studies — A Bibliographical Survey*), Trevor Jones (*The Didjeridu*), Peter Platt (*Perspectives of Richard Dering's Vocal Music*), David Tunley (*The Emergence of the Eighteenth Century French Cantata*) sowie kleine Beiträge, ferner ein Verzeichnis abgeschlossener und in Arbeit befindlicher musikwissenschaftlicher Dissertationen in Australien und Neuseeland seit 1927 und zwei Musikbeilagen. Bestellungen können über den University Bookshop, Nedlands, Western Australia vorgenommen werden.

Auf Initiative der Study Group on Folk Musical Instruments, die sich im Rahmen des International Folk Music Council gebildet hat, fand vom 22. bis 25. Mai eine Arbeitstagung in der Ethnographischen Abteilung des Mährischen Museums in Brünn statt, zu der sich etwa zwanzig Teilnehmer aus verschiedenen Ländern Europas zusammenfanden. Themen der Tagung waren die Typologie der europäischen Volksmusikinstrumente sowie die Dokumentationsmethoden, die zwecks ihrer Erforschung zur Anwendung gelangen. Das wissenschaftliche Problem wurde einleitend von Dr. Oskár Elschek, Bratislava, und Dr. Erich Stockmann, Berlin, in einem grundsätzlichen Vortrag *Zur Typologie der Volksmusikinstrumente* zur Diskussion gestellt. Ihm schlossen sich eine Anzahl von Referaten über die Typologie einzelner europäischer Volksmusikinstrumente an. Die Referate

wurden ergänzt durch mehrere Dokumentationsfilme, die den technologischen Vorgang bei der Herstellung von Volksmusikinstrumenten illustrierten. Es ist geplant, die Referate in einem Sammelband zu veröffentlichen. Die nächste Arbeitstagung der Study Group on Folk Musical Instruments soll 1969 in Skandinavien stattfinden und als Themen die Spieltechnik und Akustik von Volksmusikinstrumenten zum Gegenstand haben.

Im Anschluß an die Tagung 1967 „Alte Musik in unserer Zeit“ veranstaltet der Arbeitskreis für Haus- und Jugendmusik in Verbindung mit der Gesellschaft für Musikforschung, der Internationalen Heinrich-Schütz-Gesellschaft und dem Institut für Neue Musik und Musikerziehung eine Tagung „Neue Musik in unserer Zeit — Musik ohne Publikum?“ am 31. Oktober und 1. November 1968 in Kassel. In Referaten und Studios soll versucht werden, Möglichkeiten zum Verständnis der Neuen Musik zu finden und drängenden Probleme des Musiklebens und der Musikerziehung zu diskutieren.

Durch eine großzügige, regelmäßig eingehende Spende von privater Seite war es bisher möglich, den Umfang der „Musikforschung“ auf 7 1/2 Bogen = 120 Seiten festzulegen und trotz der ständig steigenden Herstellungskosten zu halten. Das vorliegende Heft nun konnte dankenswerterweise mit Hilfe eines Zuschusses des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz Berlin um weitere 28 Seiten erweitert werden.

Diesem Heft der „Musikforschung“ liegt die Jahresrechnung 1968 bei (nur für Mitglieder, die ihren Beitrag noch nicht gezahlt haben). Der Schatzmeister der Gesellschaft für Musikforschung bittet um baldige Überweisung der Beiträge.

Einbanddecken für die „Musikforschung“, Jahrgang 1967, werden wie stets auf Vorbestellung angefertigt. Sie kosten DM 3.—. Bestellungen bitte an den Bärenreiter-Verlag, 3500 Kassel Wilhelmshöhe, Heinrich-Schütz-Allee 35.

Fortsetzung von »Inhalt dieses Heftes«

Hubert Unverricht: Haydns Briefe und Aufzeichnungen in der Ausgabe von D. Bartha	57
Fritz A. Kuttner: Der Katalog des Bartók-Archivs in New York City	61
Friedrich Lippmann / Wolfgang Witzemann: Convegno di Studi Monteverdiani	64
Josef Kuckertz: Die Saarbrücker Tagung Volks- und Hochkunst in Dichtung und Musik	65
Michael Härting: Das Kirchenlied-Archiv des ACV (Köln)	68
Jens Rohwer: Zur Analyse Neuer Musik	69
Vorlesungen über Musik an Universitäten und sonstigen Wissenschaftlichen Hochschulen	73
Dissertationen	82

Besprechungen

Analecta Musicologica II, 1965 (Kämper; 88) / Musik des Ostens 3, 1965 (Velimirović; 89) / „Recherches“ sur la Musique française classique V, 1965 (Elders; 91) / Studies in Ethnomusicology II, 1965 (Bose; 93) / Journal of the IFMC XVII/1 — Studia Musicologica VIII, 1965 (Salmen; 94) / Primera Conferencia Interamericana de Etnomusicologia 1963 (Bose; 95) / Musikerziehung in Schleswig-Holstein (Abraham; 96) / R.M.A. Research Chronicle 3, 1963 (Sietz; 99) / R.M.A. Research Chronicle 5, 1965 (Sietz; 99) / Festschrift Walter Gerstenberg (Hermelink; 100) / A. Davidsson: Bibliographie zur Geschichte des Musikdrucks (Herzog; 101) / O. W. Neighbour und Alan Tyson: English Music Publishers' Plate Numbers (Hortschansky; 102) / J. H. Taylor: Vocal and Instrumental Music in Print (Wutta; 102) / Répertoire de manuscrits médiévaux, contenant des notations musicales, I (Jammers; 103) / B. Huys: Catalogue des imprimés musicaux . . . Bruxelles (U. Schwab; 104) / E. Rohlf's: Die deutschsprachigen Musikperiodica 1945 bis 1957 (Schmieder; 105) / B. Nettl: Folk and Traditional Music of the Western Continents (Bose; 107) / A. Seay: Music in the Medieval World (Gülke; 108) / W. Kuntz: Die Brücke von Bach zu Wagner (Sietz; 109) / C. Schalk: The Roots of Hymnody in the Lutheran Church Missouri Synod (Schuhmacher; 111) / D. Krickeberg: Das protestantische Kantorat im 17. Jahrhundert (Geck; 112) / H. W. Schwab: Sangbarkeit, Popularität und Kunstlied (Bollert; 113) / Beiträge zur Musikanschauung im 19. Jahrhundert (Sietz; 115) / Beiträge zur Geschichte der Musikkritik (Sietz; 116) / H. Keller: Das Wohltemperierte Klavier von Johann Sebastian Bach (Breckoff; 117) / B. Bartók in Selbstzeugnissen und Bilddokumenten (Goldmann; 118) / D. F. Tovey: Beethoven (Mies; 119) / A. Berg: Briefe an seine Frau (Vogelsang; 120) / Debussy et l'Evolution de la Musique au XXe Siècle (Liess; 121) / H. Poos: Ernst Peppings Liederkreis für Chor nach Gedichten von Goethe „Heut und Ewig“ (Rogge; 122) / R. Pröpper: Die Bühnenwerke Johann Friedrich Reichardts (1752—1814) (Salmen; 123) / A. Meyer-Hanno: Georg Abraham Schneider (1770—1839) und seine Stellung im Musikleben Berlins (Bollert; 125) / H. Jäger-Sunstenau: Johann Strauß (Würz; 126) / H. Kaufmann: Hans Erich Apostel (Lichtenfeld; 127) / W. Waldstein: Hans Gál (Lichtenfeld; 128) / W. Szmolyan: Josef Matthias Hauer (Lichtenfeld; 129) / Th. Mace: Musick's Monument (Dorfmueller; 130) / Musica nova, Venedig 1540 (Schuler; 132) / G. B. Bassani: Cantate a voce sola e basso continuo (Bollert; 134) / The Bottegari Lutebook (Radke; 135) / Oeuvres de Dufaut (Radke; 136) / St. Fabri: Magnificat VI. toni, Magnificat VII. toni, Confitebor II. toni (W. Müller-Blattau; 138) / G. B. Fasolo: Annuale, Venedig 1645 (Schuler; 139) / G. Giorgi, P. Canicciari: Catalogus thematicus et bibliographicus operum sacrarum omnium (W. Müller-Blattau; 140) / O. di Lasso: Sämtliche Werke. Neue Reihe, Band 5 (Beck; 141) / L. Lechner: Werke. Band 8 (Beck; 142).

Eingegangene Schriften	143
Mitteilungen	146

Das vorliegende Heft wurde am 4. April 1968 zum Druck gegeben.